

# Bezirkstag am 9. Juli 2022 online – Protokoll

## 11.00 Uhr Bezirkstag – Tagesordnung

TOP 1. Begrüßung

TOP 2. Ehrungen

TOP 3. Berichte der Ressorts und Aussprache

TOP 4. Kassenbericht/Kassenprüfung

TOP 5. Entlastungen

TOP 6: Wahl der Delegierten zum Verbands-Beirat und zum Jugend-Verbandsbeirat am 23. Juli 2022 in Kirchheim/Teck.

TOP 7. Anträge

TOP 8. Bezirkstage 2022 und danach (keine Bewerbungen)

TOP 9. Verschiedenes

Von 65 Vereinen sind 50 teilnahmepflichtig, 43 sind anwesend, sieben Vereine fehlen.

Bezirks-Vorstand: Gianni Greco (GG, Vorsitzender, Sport), Wolfgang Mohr (WM, Lehre), Josip Filipovic (JF, Schiedsrichter), Uli Schäfer (US, Recht).

Entschuldigt: Wolfram Neunzling (Kasse), Felix Döbele (Jugend).

Geschäftsstelle: Ulrich Tangl (UT, Geschäftsführer, Staffelleitung Jugend und Pokal).

## Übersicht: Anlage „01-Bezirkstag 2022 - Präsentation“

Zu 1.: Der Bezirksvorsitzende GG eröffnet die Sitzung um 11.06 Uhr. Er begrüßt die Versammlung sowie den BBW-Vizepräsidenten für das Schiedsrichterwesen, Stefan Jung, sowie Hermann Kolbe (Kassenprüfer und BBW-Koordinator Aus- und Fortbildung Schiedsrichter). GG entschuldigt die Bezirks-Vorstandsmitglieder Wolfram Neunzling (Kasse) und Felix Döbele (Jugend).

GG weist auf die BBW-Premiere eines Online-Bezirkstags hin und erläutert die technischen Bedingungen (Anlage 02).

UT überprüft die Anwesenheit.

Stellvertretend für alle Verstorbenen wird Peter Weller (VfL Sindelfingen, jahrelang Kassenprüfer und Staffelleiter des Bezirks sowie Geschäftsführer/Trainer beim VfL Sindelfingen) genannt, allen Verstorbenen wird in einer Gedenkminute gedacht.

Zu 2.: siehe Anlage 01, Seite 34

Zu 3.: siehe Anlage 01

a) Sport Gianni Greco, Seiten 36-42

b) Schiedsrichter Josip Filipovic, Seiten 43-47

Jörg Gerspach (SV Böblingen) fragt nach Förderprogrammen des BBW/des Bezirks. JF berichtet, dass es kein offizielles Programm wie zum Beispiel im Fußball gibt, dass neue Schiedsrichter aber immer mit erfahrenen zusammen eingeteilt werden, Talente in der Regel betreut werden. Hier sollte die Initiative aber auch mehr bei den jungen Schiedsrichtern selbst und deren Vereinen liegen. Zudem verhindert die dünne Personaldecke die konsequente Umsetzung.

JF berichtet, dass in der Saison 22/23 Schiedsrichter, die ein Spiel alleine pfeifen müssen, die doppelte Spielgebühr erhalten. Den Vereinen entsteht dadurch kein Nachteil, sie hätten die Gebühr ja sowieso bezahlt und sparen jetzt nur noch bei

den Fahrtkosten. Diese Regelung gilt aber nicht, wenn ein eingeteilter Schiedsrichter nicht antritt.

Hermann Kolbe weist darauf hin, dass in den letzten Jahren viele sehr junge Schiedsrichter ausgebildet wurden (13 bis 14 Jahre alt), die noch nicht im Verbands-Spielbetrieb angekommen sind.

BBW-Vize-Präsident Stefan Jung (SJ) berichtet, dass er in diesem Jahr an allen vier Bezirkstagen teilgenommen hat, um sich ein unmittelbares Bild von der Lage machen zu können, aber auch, um die Vereine zu motivieren. Er lobt den Bezirk für den bisherigen Bezirkstag, so eine gute Organisation, so gute inhaltliche Diskussionen, so eine aktive Beteiligung hat er sonst nirgends beobachten können. Er spricht JF großes Lob und großen Dank aus für sein „riesengroßes Engagement an jedem Wochentag und an jedem Wochenende“. SF versteht die Probleme mit den Gebühren („hohe Kosten/knappes Geld“) und kündigt für den Verbandstag 2024 eine Reform der Schiedsrichter-Soll-Regeln an. Klar sei, dass mehr Schiedsrichter ausgebildet werden müssen. Dazu müssten die Vereine direkter und persönlich angesprochen werden, die AbteilungsleiterInnen und JugendtrainerInnen müssten aktiver werden, sie stünden aber auch in der Pflicht. Die BBW-Schiedsrichter-Ausbildung habe sich deutlich verbessert, allerdings sei der Aufwand auch deutlich höher geworden.

Christine Schell-Deking (BV Villingen-Schwenningen) beklagt die hohen Kosten der SR-Ausbildung, kann aber beruhigt werden: LSE (50 Euro) und LSD (50 Euro). SJ kündigt an, dass Vereine, die einen Schiedsrichter-Lehrgang ausrichten, in Zukunft zwei kostenlose Plätze bei diesem Lehrgang erhalten.

Andreas Bobbe (TSG Söflingen) bemängelt die Abschaffung der Schiedsrichter-Vereinseinteilungen in den Kreisligen vor einigen Jahren. So etwas könnte als eine Art Mentorenprogramm dienen. JF merkt an, dass dies wegen zu weniger Schiedsrichter in den Vereinen (noch) nicht funktionieren könne.

GG dankt JF für die geleistete Arbeit und SJ für die Teilnahme am Bezirkstag und sein großes Engagement.

c) Recht Uli Schäfer, Seite 48/49

d) Lehre Wolfgang Mohr, Seite 50/51. WM berichtet, dass der Bezirk IV im Sommer 2022 der einzige Bezirk mit zwei D-Trainer-Lehrgängen ist (Ursprung: 14 Teilnehmer, Villingen-Schwenningen: 22). Eine D-/C-Trainer-Fortbildung in Villingen-Schwenningen musste leider abgesagt werden (1 Teilnehmer). In Tübingen ist ein Lehrgang für Mini-Trainer geplant, WM weist darauf hin, dass hier völlig andere Ansprüche herrschen, völlig andere Anforderungen gefragt sind. Er richtet einen Appell an die Vereine, mehr Begeisterung für die Trainerausbildung zu erzeugen.

Zu 4.: Kassenbericht GG

in Vertretung von Wolfram Neunzling, siehe Anlage 01, Seite 53-58.

Kassenprüfung: Hermann Kolbe, (Anlage 01, Seite 59/60)

GG dankt HK und lobt die sehr professionelle Arbeitsweise.

GG dankt Wolfram Neunzling für die Kassenführung ohne jede Beanstandung.

Zu 5.: Andreas Bobbe (TSG Söflingen) führt die Entlastungen des gesamten Vorstands nach Antrag en bloc (einstimmig) durch. **Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig bei einer Enthaltung.**

Zu 6.: Die Versammlung wählt **Henning Wolter, Ulrich Tangl (beide VfL Kirchheim) sowie Andreas Bobbe und Florian Ertle (beide TSG Söflingen) einstimmig zu Dele-**

**gierten für den Verbands- und Jugend-Verbands-Beirat am 23.7. in Kirchheim/Teck sowie Christine Schell-Deking (BV Villingen-Schwenningen) einstimmig als Ersatzmitglied.**

Zu 7.: Es liegt ein Antrag des BV Villingen-Schwenningen vor (Anlage 01, Seite 66). **Abstimmung nach Diskussion: 10 dafür, 12 dagegen, 19 Enthaltungen. Damit ist der Antrag abgelehnt.**

Zu 8.: Die TSG Reutlingen und der VfL Kirchheim bewerben sich für die Ausrichtung des Präsenz-Bezirkstags 2023 (mit Vorstandswahlen).  
**Abstimmung: TSG Reutlingen: 29 / VfL Kirchheim 13. Damit findet der BT 2023 in Reutlingen statt.**

Zu 9.: GG weist auf die zuverlässige Aktualität der Bezirks-Homepage hin. Alle für den Spielbetrieb notwendigen Dokumente und Formulare sind dort abrufbar.  
Christine Schell-Deking wünscht sich, dass Lehrgänge und Fortbildungen auf der BBW-Homepage übersichtlicher dargestellt werden.  
Andreas Bobbe (TSG Söflingen) erinnert an die Wichtigkeit der Hygiene-Konzepte im Hinblick auf den drohenden Corona-Herbst: „Bitte nehmt das Thema ernst, wir müssen uns gegenseitig schützen!“

Gianni Greco schließt die Sitzung um 13.08 Uhr

Für das Protokoll: Ulrich Tangl